

## Roxel Albachten Mecklenbeck



### Nachrichten

#### Bitte ums letzte Geleit

**MÜNSTER-ALBACHTEN.** Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Albachten bittet ihre Mitglieder um das letzte Geleit für den verstorbenen Schützenbruder Herbert Schmidt. Am Frei-

tag (29. Juni) ist um 14 Uhr zunächst das Seelenamt in der Pfarrkirche St. Ludgerus. Ihm schließt sich die Beisetzung auf dem Albachtener Friedhof an.

#### Roxeler Vereinsstammtisch

**MÜNSTER-ROXEL.** Alle Roxeler Vereine sind am heutigen Dienstag um 20 Uhr ins Restaurant Brintrup eingeladen. Dort findet auf Initiative des Forums Ro-

xel der erste Roxeler Vereinsstammtisch statt. Es soll um den Austausch der Vereine sowie unter anderem auch um Ziele für den Stadtteil gehen.

#### „Wein und Bibel“

**MÜNSTER-ROXEL.** Was hat Wein mit der Bibel zu tun? Zu einem besonderen Abend, der dieser Frage auf den Grund geht, lädt die evangelische Kirchengemeinde am Samstag (30. Juni) um 18.30 Uhr in die Nicolaikirche (Paul-Gerhardt-Straße 44) ein. „Der Steilstagen-Winzer Gotthard Emmerich aus Leutesdorf am Mittelrhein wird einige seiner Weine in Form einer Weinprobe vorstellen und Wissenswertes zum Weinanbau erzählen. Passend dazu wird Pfarrer Stephan Draheim ausgewählte Bibelverse, in denen der Wein eine wichtige Rolle spielt, lesen und

auslegen“, heißt es in einer Mitteilung der Gemeinde. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Eike Blüthner an der Orgel und dem evangelischen Kirchenchor Roxel / Albachten. Auch für Kulinarisches zum Essen wird gesorgt. Zudem besteht die Möglichkeit, die zu dieser Zeit aufgehängten Quilts zum Thema „Frauen. Macht. Bibel“ zu betrachten. Aus Planungsgründen wird um Anmeldung im Pfarrbüro (☎ 02534 / 311) bis Mittwoch (27. Juni) gebeten. Der Eintritt beträgt zehn Euro. Karten sind auch an der Abendkasse erhältlich. Gäste sind willkommen.

### Termine

■ **Roxel**  
**Sozialbüro**, Beratung von 16 bis 17 Uhr, Pfarrheim St. Pantaleon sowie unter ☎ 0174 / 56 248 94  
**Bücherei** St. Pantaleon, 16 bis 17.30 Uhr geöffnet  
**Lauftreff** für Hausfrauen, 9 Uhr, alte Eiche, Meckelbach  
**Sprechstunde** des Bürgerbüros der Bezirksverwaltung, 8 bis 12 Uhr, Pantaleonplatz 7  
**Jungengruppe**, 16 bis 18 Uhr, Anne-Jakobi-Haus  
**Boys Only** (ab 6 Jahren), 16 bis 18 Uhr, Anne-Jakobi-Haus  
**Münster-Tafel**: Nummernvergabe, 8.30 bis 9 Uhr; Lebensmittelausgabe, 10 bis 10.30 Uhr, Pfarrheim St. Pantaleon  
**Treffen** des evangelischen Frauentreffs, 17 Uhr, Nicolaikirche

Uhr, Hof Hesselmann  
**Kleiderstube**, 15 bis 17 Uhr geöffnet, Hof Hesselmann  
**Offener Treff** für Teenager, 18 bis 20 Uhr, Paulushof  
**Kindertreff**, 15.30 bis 18 Uhr, Paulushof  
**Demenzgruppe** „Kleine Auszeit“ (Entlastung für pflegende Angehörige), 15 bis 18 Uhr, evangelisches Gemeindezentrum  
**Offener Handarbeitstreff** (Klöppeln), 10.30 bis 12.30 Uhr, Hof Hesselmann

■ **Albachten**  
**Bücherbus**, 10.30 bis 12 Uhr, Ludgerusschule  
**Bücherei** St. Ludgerus, 15.30 bis 17 Uhr geöffnet  
**Küken-Treff** (für Mütter mit Krabbelkindern), 15.30 bis 17 Uhr, Pfarrzentrum St. Ludgerus  
**Kleiderkammer**: Annahme, 14.30 bis 16 Uhr; Ausgabe, 16.30 bis 18 Uhr, Osthofstraße 1 (Pfarrhauskeller)  
**Seniorentreff**, 14.30 bis 17.30 Uhr, Pfarrheim St. Ludgerus  
**Kindergruppe**, 17 Uhr, Jugendzentrum Albatros  
**Offener Treff** (6 bis 11 Jahre), 16 bis 17 Uhr, Jugendzentrum Albatros  
**Probe** des MG 68, 19.30 bis 21.30 Uhr, Haus der Begegnung  
**Tanzkreis** der Albachtener Landfrauen, 19.30 Uhr, Haus der Begegnung

## Westfälische Nachrichten

**Servicestelle:** Lotto Wänke\*, Dingbängerweg 70, 48163 Münster-Mecklenbeck, Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr  
\*zuständig für Abo-Angelegenheiten  
**Anzeigen-/Leserservice:** 02 51 / 6 90-0  
**Fax:** 02 51 / 6 90 45 70

**Lokalredaktion Münster-West:**  
Soester Straße 13, 48155 Münster  
Thomas Schubert  
**Telefon:** 02 51 / 690-917 233  
**Fax:** 02 51 / 690-807 239  
**E-Mail:** stadtteile.ms@wn.de



„Erster Spatenstich“ für Mecklenbecks neues Wohnquartier

# Neues Zuhause für 800 Menschen

Von Thomas Schubert

**MÜNSTER-MECKLENBECK.** So manch einer wird sich im Zeichen des angespannten münsterischen Immobilienmarkts zweifelsohne darüber freuen: In Mecklenbeck wird dringend benötigter neuer Wohnraum geschaffen. Auf einem rund 42 000 Quadratmeter großen Areal zwischen Weseler Straße, Meckmannweg und Schwarzem Kamp wurde am Montag der symbolische „erste Spatenstich“ für das neue Wohnquartier in Mecklenbeck vorgenommen. 299 Mietwohnungen sowie 34 Reihenhäuser sollen dort entstehen.

Zur Feier des freudigen Anlasses war auch Markus Lewe mit von der Partie. Münsters Oberbürgermeister nahm den „ersten Spatenstich“ allerdings nicht per Hand, sondern per Bagger vor. Als Assistent wurde ihm dabei der vierjährige Johann auf den Schoß gesetzt. Zahlreiche Gäste, darunter auch Münsters ehemaliger Planungsdezernent Hartwig Schultheiß, sowie Vertreter von Stadt, Politik und beteiligten Firmen sowie Anwohner sahen dem Duo dabei zu.

Auf der Grundlage eines im Oktober 2011 durchgeführten städtebaulichen Wettbewerbs wird das nordrhein-westfälische Wohnbauunternehmen Vivavest auf dem ehemaligen Terrain des Autohauses Beresa und der Wäscherei Schlüter elf Mehrfamilienhäuser errichten. In den drei- bis fünfgeschossigen Gebäuden, die an den Grünstreifen entlang der Weseler Straße grenzen, werden die 299 Mietwohnungen entstehen. 97 von ihnen werden öffentlich gefördert.

Nach Angaben von Vivavest sollen knapp 22 600 Quadratmeter Wohnfläche entstehen. Die ein bis fünf Zimmer großen Wohnungen sollen Flächen zwischen 41 und 112 Quadratmeter ha-



Zusammen mit dem vierjährigen Johann nahm OB Markus Lewe für den „ersten Spatenstich“ im Bagger Platz. Foto: sch

ben. Außerdem sollen 300 Tiefgaragen- und Außenstellplätze entstehen. Das Investitionsvolumen für den Wohnungsbau wird von Vivavest mit rund 70 Millionen Euro angegeben.

»Viele Menschen werden hier Heimat finden.«

Markus Lewe, Oberbürgermeister

Die Bochumer Markus-Bau GmbH wiederum errichtet in der Nachbarschaft der Mietwohnungen 34 zweigeschossige Einfamilienreihenhäuser, die auf acht Hausgruppen verteilt werden. Sie wurden im Vorfeld bereits allesamt verkauft. Die Häuser, die über unterschiedliche Grundrisse verfügen, sollen Wohnflä-

chen zwischen 137 und 145 Quadratmetern und begrünten Flachdächer haben. 24 von ihnen werden voll unterkellert. Ebenso wie die Mietwohnungen sollen die Reihenhäuser nach Angaben der Investoren „im ökologisch hochwertigen KfW-55-Standard“ gebaut und mit Fernwärme versorgt werden.

Laut Karsten Koch, Geschäftsführer der für die Planung des Gesamtprojekts verantwortlich zeichnenden Quartier M 1 GmbH, soll auf dem Areal im Südwesten Mecklenbecks ein „neues, lebenswertes Quartier“ entstehen. In diesem werden in absehbarer Zeit rund 800 Neu-Mecklenbecker ein Zuhause finden. Läuft alles nach Plan, dann dürften die Reihenhäuser Ende 2019 und die Mietwohnungen Anfang 2021 bezogen sein.



DAS NEUE WOHNQUARTIER IN MECKLENBECK

In seinem Grußwort hob OB Lewe hervor, dass bei der Realisierung des neuen Wohnquartiers bislang von allen Beteiligten – angefangen von der Stadtverwaltung bis hin zu den Investoren – professionell und mit dem

Gespür für die Bedürfnisse wohnungssuchender Bürger zusammengearbeitet worden sei. Der Stadtteil Mecklenbeck werde mit Augenmaß weiterentwickelt: „Viele Menschen werden hier Heimat finden.“

#### 25 Jahre Kita Kinderhof

## Jubiläums-Motto: „Vorhang auf – Manege frei“

ann- **MÜNSTER-ALBACHTEN.** „Wir sind dankbar für eine wunderbare Nachbarschaft“, unterstrich Carina Ferlemann zur Begrüßung beim Jubiläumsfest zum 25-jährigen Bestehen der „Kita Kinderhof“.

Ferlemann vertrat die erkrankte Kita-Leiterin Marion Krampe. Damit meinte sie nicht die vielen kleinen und großen Clowns, die Seitentänzerinnen und Zirkusdirektoren, die sich zum Feiern auf

dem malerisch bewachsenen Gelände eingefunden hatten, sondern Maria und Alfons Schulze Hillert, die seit einem Vierteljahrhundert ein ehemaliges Wirtschaftsgebäude ihres Hofes der Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen.

Der von Eltern gegründete Verein „Mehr Lebensraum für Kinder“, der 1993 bereits bestand, hatte sein Quartier zuvor im Albachtener Sportlerheim. Zum Jubiläumsfest

hatten sich auch viele der Ehemaligen – Kinder und Eltern – eingefunden, um in vertrauter Runde in ihrer Kita unter dem Motto „Vorhang auf – Manege frei“ zu feiern.

Das Motto hatten sich die Kita-Kinder gewünscht, und viele Besucher hatten sich entsprechend verkleidet. Ein Geburtstagsgeschenk, Geld für eine Schallschutzdecke, gab es von einem Geldinstitut aus Albachten.



„Vorhang auf – Manege frei“ war das Motto des großen Jubiläumsfests der Kita Kinderhof an der Welsingheide. Foto: ann

#### Siedlergemeinschaft Schürkamp / Rote Erde

## Einmal im Jahr wird groß gefeiert

ann- **MÜNSTER-MECKLENBECK.** Die Siedlergemeinschaft Schürkamp / Rote Erde hält zusammen. Alle fünf Jahre gibt es für Jung und Alt ein großes Fest. Gefeierte wird aber auch zwischendurch, nämlich jedes Jahr vor den Sommerferien ein Straßenfest. „Wir sind eine gute Gemeinschaft“, sagt der Vorsitzende Edgar Stritzel, der jedes Jahr alles gibt, damit das Nachbarschaftsfest eine runde Sache wird. „Wir sind im Laufe der Jahre immer besser geworden“, betont er.

Inzwischen gehören neben der Kaffee- und Kuchentafel sowie dem Grill- und Getränkestand auch das

KAB-Karussell und das Basteln für Kinder dazu, das Torwand-Schießen und diesmal auch ein Public Viewing. Rund 120 Siedlerstellen mit insgesamt etwa 180 Wohnungen gehören zur Gemeinschaft. Diese engagiert sich nicht nur bei Festen und Ausflügen, sondern strebt als Mitglied im Mecklenbecker Bürgerverein auch eine aktive Mitgestaltung ihres Wohnumfeldes an.

„Wir haben uns schon 2002 zu den Plänen, das Beresa-Gelände zu einem Lkw-Betrieb auszubauen, zu Wort gemeldet“, sagt Stritzel. „Das wäre nicht im Sinne der Anwohner gewesen.“



Zum traditionellen Straßenfest für Jung und Alt hatte die Siedlergemeinschaft Schürkamp / Rote Erde aufgerufen. Es findet seit vielen Jahren stets vor den Sommerferien statt. Foto: ann